

**Schachvereinigung 1932
Eppstein/Ts. e.V.**



Fest der Eppsteiner Vereine

**am Do. 09.05.2024 (Christi Himmelfahrt)
von 11 – 19 Uhr auf Burg Eppstein**

Christi Himmelfahrt / Vatertag

Donnerstag, 9. Mai 2024

11 bis 19 Uhr

Fest der Eppsteiner Vereine am 9. Mai auf Burg Eppstein

- 1. Kemenate:** Burgverein Eppstein, Eppsteiner Rotte
- 2. „Tanzfläche“:** Gesellschaft Digitale Fotografie (GDF)
- 3. Innenhof:** Lions Club Eppstein
gemeinsamer Infostand weiterer Vereine
- 4. Palas:** Musikschule Eppstein-Rossert
Asylkreis Eppstein
WEC International
TSG Ehlhalten

- 8. Juchhe:** Eppsteiner Burgschauspieler
- 9. Ostzwinger:** Bürgerstiftung Eppstein
Eine-Welt-Kreis Eppstein
Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club
Hofheim, Eppstein, Kriftel (ADFC)
Repair-Café Eppstein - Die Ganzmacher
Lernen dürfen
Naturschutzbund Eppstein (NABU)

5. Altangarten: Förderverein Talkirche Eppstein

6. Vor dem Inneren Tor:
VdK Sozialverband Hessen-Thüringen

7. Terrasse auf dem Mainzer Keller:
Tennisclub Eppstein
Kulturkreis Eppstein
Schachvereinigung Eppstein
TuS Niederjosbach
TSG Eppstein

- 10. Westaufgang**
- 11. Ostaufgang**
- 12. Toiletten**

Veranstalter: Burgverein Eppstein e.V.
und Stadt Eppstein



Wir sind dabei!

Was sich hier wohl
versteckt hat?





**Unser
Vereinsstand:
Nur herein!**



Der geheime
Plätzchen-
bäcker





Plätzchenduft lockt alle an!



**Kleine Regelkunde
am Demobrett!**







Jugend voran!



**Herrlicher Blick und
beste Lage!**





Sonnenanbeter!



**Interessiert
fragende
Kinder**

**bekommen
schachlich
fundierte
Antworten!**



Stolzer
Vereinschef!







Blick in den Burghof



Die eifrigen Helfer am Verpflegungs- stand







Schicht 2+3 ebenfalls voll dabei 😊!







Gepflegte Schach- partie

**von zwei
Eppsteiner
Oberliga-
spielern**

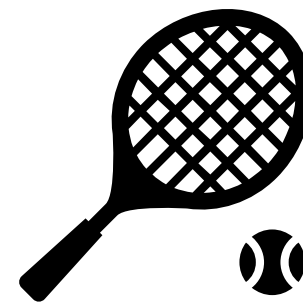






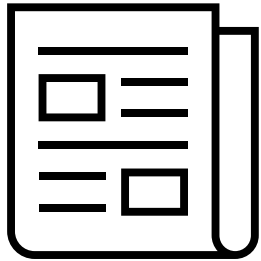
Schminke, die Freude macht!





**Auch die
Tennisspieler
lieben
Schach!!!**

Die Presse
berichtet:



Höchster
Kreisblatt
vom
11.05.2024



Alla Serhiieva bastelt am Tag der Vereine. Aus Wolle und Stoffresten können bei ihr am Stand Freundschaftspüppchen gefertigt werden.



Toni Jäckel erschien als Karl Lagerfeld (li) und andere Burgschauspieler spielten die Modells. FOTOS: EFX

Mittelalterliche Modenschau mit „Karl Lagerfeld“

Bei bestem Wetter feiern 24 Eppsteiner Vereine erstmals ein gemeinsames Fest auf der Burg

VON ESTHER FUCHS

Eppstein – Als die Lehrer der Musikschule mit Instrumenten bepackt den Aufstieg zum westlichen Burgtor nehmen, ist das Fest der Vereine dort schon in vollem Gange. Ramon Olivella führt am Mikrophon charmant durch das Programm. Der Vorsitzende des Burgvereins moderiert die Eppsteiner Burgschauspieler an, die sich an der Bühnenshow beteiligen. Erstmals feiern 24 Eppsteiner Vereine ein gemeinsames Fest auf der Burg. Sie präsentieren sich, werben für Mitglieder und geben bei Speis und Trank; Bühnenprogramm und an Mitmachstationen Auskunft über Projekte.

Alle Vereine bringen sich abwechslungsreich ein, so dass die Burg an Christi Himmelfahrt zum Treffpunkt für jung und Alt wird. Da darf Eppsteins Ortsvorsteherin natürlich auch nicht fehlen. Getreu dem Motto „immer der Nase

nach“ steht Eva Waitzendorfer-Braun gemeinsam mit ihrer Niederjosbacher Kollegin Andrea Seht in der Schlange am Reibekuchenstand. Der Burgverein backt dort Kartoffelpuffer und eines ist klar: Der Geruch lockt nicht nur die Besucherinnen und Besucher lassen es sich im Burghof gut gehen.

In der Kemenate ist bald eine Ausstellung

Benjamin Peschke kommt ins Schwitzen. Denn er ist im Service tätig und schaut mit einem Auge in der Kemenate nach dem Rechten. „Dort wird demnächst die neue Ausstellung eröffnet“, erzählt Ramon Olivella. Der Burgvereinschef behält den Überblick. Der Tag der Vereine soll glücken. Tut er das?

„Das Wetter spielt uns in die Hände. Es könnte nicht besser

sein“, ist Olivella zufrieden und blickt nach oben. Kein Wolkchen am Himmel. Die Sonne steht auf dem höchsten Punkt. Die Vereine aus der Stadt und den Stadtteilen machen den Erfolg der Premiere aus. Die Teilnehmerliste ist so lang, dass hier nicht jeder aufgezählt werden kann. Der Allgemeine Deutsche Fahrradclub und der Asylkreis Eppstein stehen unter „A“ auf der Liste. Die Bürgerstiftung und der Burgverein schließen sich an. Auch der Kulturkreis, der Verein Lernen dürfen, die Eppsteiner Lions sind auszumachen. Dazu kommen TSG Ehlhalten, TSG Eppstein, TuS Niederjosbach. Die TSG Ehlhalten sorgt mit peppigen Tanz-Darbietungen für Schwung. Die TSG Eppstein ermuntert zu Turn- und Fitnessübungen.

Den Start in den Tag machte die Andacht der katholischen und evangelische Kirche gemeinsam mit dem WEC International.

Als Toni Jäckel den Burgvereinschef am Mikro ablöst, steigt die Spannung. Was passiert? Die Burgschauspieler zeigen eine besondere Modenschau. Jäckel trägt eine graue Perücke mit Zopf und schlüpft in die Rolle des bekannten Couturiers Karl Lagerfeld. Die Schauspieler präsentieren die Kollektion des Maestros, die zum mittelalterlichen Veranstaltungsort passt. „Mode ist vergänglich. Stil niemals. Wer in Jogginghose das Haus verlässt, hat die Kontrolle über sein Leben verloren“, zitiert Jäckel sein Vorbild.

Türme, Damen und Bauern auf dem Feld

Am Schachtisch behalten sie die Kontrolle und kleiden sich ebenso stilschlecht. Der Vereinschef der Schachvereinigung Alexander Sehr gibt Tipps. Auf dem Mainzer Keller-Dach stehen die Schachspieler neben Kulturkreis, Tennis-

club, TuS Niederjosbach und TSG Eppstein. Unter dem Sonnendach fordert Patrick Klein von der Eppsteiner Rotte eine junge Dame in Gewandung zur Partie auf. Alexander Sehr erläuterte Züge auf dem Spielbrett. „Den Turm würde ich jetzt besser nicht nehmen“, so sein Tipp. Er erläutert, dass sich die Schachvereinigung 1932 gründete. Kinder und Jugendliche spielen donnerstags 17:30-20 Uhr. Danach sind die Erwachsenen dran. 2022/23 wurden sie Meister der Hessenliga und schafften den Aufstieg in die Oberliga.

Volker Pottmann berichtet im Palas vom Asylkreis. Dort sind auch WEC International, Musikschule und TSG Ehlhalten anzutreffen. „Wir bereiten uns auf unseren 10-Jährigen vor. Am 20. Juni wollen wir im Familienzentrum die Zeit Revue passieren lassen“, wirbt Pottmann und verweist auf die Gruppe von Alla Serhiieva, die im Familienzentrum „Freitags un-

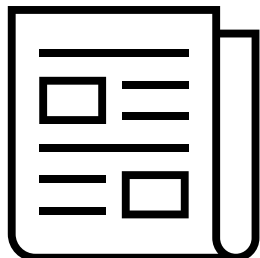
ter Freunden“ leitet. Serhiieva und andere singen und basteln am Tag der Vereine.

Aus Wolle und Stoffresten fertigen sie Glücks-, Wunsch- und Freundschaftspüppchen. Volker Pottmann berichtet von einem neuen Angebot, das eine geflüchtete IT-Expertin über den Asylkreis anbietet. In der Hauptstraße 105, Vockenhausen bringt sie geflüchteten Kindern und Jugendlichen die Programmiersprache Python bei. „Auch deutsche Kinder sind hier herzlich willkommen mitzulernen. Informationen gibt es über den Asylkreis“, sagt Pottmann.

Das erste Fest der Vereine bringt viele neue Informationen. Und Öffentlichkeit. Das könnte den Mitgliederzahlen der Teilnehmer zuträglich sein. Ob das Fest wieder stattfindet und wann wird auf der Nachbesprechung entschieden, so die Auskunft am Tag. Wir bleiben dran!



Die Presse
berichtet:



Eppsteiner
Zeitung
vom
15.05.2024



Fröhliches Treiben im Burghof und geduldige Warteschlangen am Essensstand des Burgvereins.

Vereinsfest-Premiere gelungen

Europart, der Verein der europäischen Städtepartnerschaften, begrüßte die Besucher des Vereinsfestes am Westaufgang vor dem Inneren Tor, dort wo in ein paar Wochen das Kasenhäuschen für die Burgfestspiele steht. Jörg Müller und sein Team warben für Eppsteins Städtepartnerschaften und den Kulturaustausch. Bei bestem Wetter herrschte auf dem gesamten Gelände der Burg reges Treiben. 24 Vereine und Institutionen waren der Einladung des Burgvereins gefolgt und präsentierten am Himmelfahrtstag ein vielseitiges Angebot. Sie warben um neue Mitglieder und luden zum Mitmachen ein. Schon die ökumenische Andacht zum Auftakt im Burghof, gestaltet von Pfarrerin Heike Schulfenhauer, Pastoralreferent Enrico Wagner und Stephan Barthel vom Missionswerk WEC International war gut besucht.

Die Talkirchengemeinde und WEC hatten auf den gemeinsamen Himmelfahrtsgottesdienst auf Hof Häusel verzichtet. Die Stiftung der Talkirchengemeinde informiert stattdessen im Altgarten über die vielfältigen Angebote

im Familienzentrum, verteilte Segensbändchen und hatte eine Schminckecke für Kinder eingerichtet. Beim WEC gestaltete Ingrid Gissel zauberhafte Sandbilder, die auf einem Monitor übertragen wurden. Große Tafeln informierten über die jüdische Familie Paderstein, die das Anwesen des WEC auf Hof Häusel vor ihrer Flucht vor den Nationalsozialisten bauen ließ.

Beim Asylkreis nebenan im Palas verschenkten Ukrainer traditionelle Glücksbringer, deren „Wirkung sich vermehrt, wenn man sie weiter verschenkt“, erklärte Alla Serhieiva den Brauch aus ihrer Heimat. Alla leitet den Freitagstreff im Familienzentrum, wo auch die Motanka-Püppchen gebastelt werden. **Weiter Seite 10/11**

Eppsteiner Vereine präsentieren breite Palette und feiern gemeinsam mit dem Burgverein

– Fortsetzung von Seite 1 –

Flüchtlinge aus Eritrea zeigten die traditionelle Habesha-Kaffee-Zeremonie und die Asylkreis-Helfer boten die neuen Hoodys mit Vereinslogos zum Kauf an. Claudia Papenhausen vom Verein Lernen dürfen nutzte die Mauern im lauschigen Ostzwinger für eine Bilderschau ihrer Hilfsprojekte in Burkina Faso. Fairtrade-Netzwerk und Eine-Welt-Kreis boten fair gehandelte Waren an. Das Team des Repair-Cafés freut sich über Kontakte zu Jugendlichen und will einen Praxis-Reparaturkurs in der Schule anbieten. Mitglieder des NABU bauten Insektenhotels und informierten mit dem BUND über Streuobstwiesen und naturnahe Gärten. BUND-Vorsitzender Klaus Stephan kam direkt von seiner Vogelstimmwanderung am Morgen auf die Burg.

Beim Tennisclub Eppstein wurde die Trefferquote beim Dosenwerfen notiert und prämiert, beim TuS Niederjosbach galt es, möglichst viele Bälle in einem Pokal zu versenken, und bei der

Bürgerstiftung konnte das Glücksrad gedreht werden. Die Schachvereinigung lud zu Partien des königlichen Spiels auf dem Mainzer Keller ein, der Kulturkreis nebenan verloste Jubiläumsbücher und warb fürs Holzbildhauersymposium, das am Sonntag, 26. Mai, um 11 Uhr beginnt.

Fitnesstrainerin Steffi Linicus von der TSG Eppstein ermunterte die Besucher am Nachmittag im Burghof, sich ordentlich zu dehnen und zu schütteln und zeigte mit einigen Frauen eine kurze Trainingseinheit. Sabrina Reulecke von der Gruppe „Eppstein lebt“ sammelte Ideen für die Altstadtinitiative und warb für die Lauschtour-App. „Ein Paar aus Frankfurt war begeistert und will die Route demnächst erwandern,“ freute sie sich. Bei den Lions startete der Verkauf der Enten fürs nächste Entenrennen am 7. Juli.

Gerade auch neu hinzugezogene Familien nutzten das Fest, um sich über ihre neue Heimat zu informieren. Da kamen die Radkarten beim ADFC genau richtig. Die Fahrradwerkstatt des

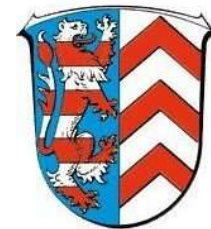


BUND und Repair-Café an einem Tisch: Klaus Stephan, Christoph Herold, Marion Kütemeyer und Axel Zimmermann (v.l.).



Alexander Sehr von der Schachvereinigung (Mitte) beobachtet die Partie zwischen Patrick Klein und Nathalie Wolz von der Eppsteiner Rotte.

„Es war ein tolles Fest mit
überragender Beteiligung
der Schachvereinigung!“



**Schachvereinigung 1932
Eppstein/Ts. e.V.**

**Vielen
Dank an
alle!**